



Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH

## Presseinformation

Stuttgart, 27. November 2007

### **Netzwerke in der Europäischen Metropolregion Stuttgart arbeiten enger zusammen**

Die wirtschaftsbezogenen Netzwerke in der Metropolregion Stuttgart wollen künftig enger zusammenarbeiten, etwa bei der Durchführung von EU-Projekten. Dies ist das Ergebnis der ersten Netzwerkkonferenz am Dienstag in Stuttgart. Dort haben sich die Manager von 63 Netzwerken aus der Europäischen Metropolregion Stuttgart zum Erfahrungsaustausch und zum persönlichen Kennenlernen getroffen. „Es gibt in der Metropolregion eine ganze Reihe leistungsfähiger Branchen- und Technologiennetze, die wir zusammenführen wollen“, sagte der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS), Dr. Walter Rogg.

Bei dem Arbeitstreffen, das von der Arbeitsgruppe "Wirtschaft und Innovation" unter Leitung der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) und des Verbands Region Stuttgart organisiert wurde, stand der fachliche Austausch der Netzwerkmanager im Vordergrund. So berichteten Daniel Zwicker-Schwarm vom Deutschen Institut für Urbanistik in Berlin und Jens Mohrmann, Geschäftsführer des Kompetenzzentrums VDC in Fellbach, über ein EU-Projekt, bei dem das Instrument der Wissensbilanz auf Netzwerke angewendet wurde.

Ansprechpartner:

Wirtschaftsförderung  
Region Stuttgart GmbH

Helmuth Haag  
Tel 0711 / 228 35-13  
helmuth.haag@region-  
stuttgart.de

Fax 0711 / 228 35-888  
Friedrichstraße 10  
70174 Stuttgart

Stephanie Fleischmann  
Tel 0711 / 228 35-26  
stephanie.fleischmann@  
region-stuttgart.de

Vor dem Hintergrund des zunehmenden weltweiten Wettbewerbs spielen Netzwerke in der modernen Wirtschaftspolitik seit Jahren eine wichtige Rolle. „Moderne Infrastruktur ist ein Standbein, aber da man auf einem Bein nicht stehen kann, ist eine Ergänzung durch Netzwerke notwendig“, brachte es Dr. Bernd Steinacher, Direktor des Verbands Region Stuttgart, auf den Punkt. Beim Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg hat diese Erkenntnis am Jahresanfang 2007 zur Schaffung des Referates Clusterpolitik geführt. Dort soll eine Clusterstrategie entstehen und ein Clusteratlas für Baden-Württemberg erstellt werden, berichtete der zuständige Ministerialrat Hermann Koch. Finanziert werden diese Aktivitäten aus Mitteln des Europäischen Strukturfonds EFRE. Ein weiteres Ziel ist die Internationalisierung der Cluster im Rahmen der vier Motoren für Europa.

*hel271107*